
Den Amis haben wir's gezeigt (eine ganz kurze Sportglosse aus aktuellem Anlaß)

Ich bin echt begeistert, liebe Glossenleser! Zwar interessiert Fußball mich nicht die Bohne, aber das habe ich nun von meinen Bemühungen, ständig mein Ohr am Pulsschlag der Zeit zu haben. Andererseits habe ich mich, wie Ihnen vielleicht noch erinnerlich ist, ja schon in einer früheren Glosse ziemlich darüber echauffiert, daß der dämliche Sport medienmäßig völlig überbewertet ist, wofür dann leider weit wichtigere Nachrichten aus Zeitmangel entfallen müssen, aber so ist es nunmal, ich kann's nicht ändern.

Und so konnte ich auch nicht vermeiden, daß man mir in den Nachrichten der Deutschen Welle (zu empfangen auf 6075 KHz) gestern abend berichtete, daß die deutsche Fußballnationalmannschaft in Dortmund doch tatsächlich 4:1 gegen die Mannschaft der USA gewonnen hat. Und daß damit - ich zitiere - "*das Fiasko von Florenz als böswillige Fata Morgana entlarvt ist*".

Mannomann, das sind Worte, die ich ohne rot zu werden als einfach grandios bezeichnen möchte. Jawoll! Oh, fände man doch nur für die anderen Fiaski (heißt die Mehrzahl so?) dieser Welt ähnlich kraftvolle Ausdrücke in den Medien! Ich würde ja gar nicht mehr meckern.

Egal, warum bin ich denn trotzdem so begeistert und was heißt das denn nun wirklich, dieses 4:1, Deutschland gegen die USA? Noch dazu in einem Spiel, in dem es sportlich um überhaupt nix ging, außer daß hoch- und höchstbezahlte Profifußballer mal wieder ihren Arsch bewegen mußten. Wissen Sie, was ich glaube? Ich glaube, speziell dieses Spiel hatte mit Sport und der bevorstehenden Fußball-WM überhaupt nichts zu tun. Nee, sondern da haben wir den Amis endlich mal gezeigt, was Sache ist, was wir alten Europäer noch so drauf haben. Lassen wir die in Guantanamo ruhig weiterhin die Menschenwürde einschließlich der dazugehörigen Menschen mit Füßen treten. Lassen wir die getrost Kriege vom Zaun brechen, mit ihrem CO₂ die Ozonhülle zerstören und internationale Gremien und Abmachungen ignorieren. Was soll's, ist eh alles nur Kleckerkram, gegen den man als Politiker, geschweige denn als Bürger sowieso nichts machen kann.

Gut, im Base- und Basketball hätten wir zwar keine Chance gehabt, aber im Fußball, Ihr Leut', da konnten wir bei den *Bush-People* mal so richtig auf den Putz hauen, und zwar gleich viermal. Da sind wir vielleicht nicht unbedingt die Weltgrößten, aber besser als die USA allemal.

Und deswegen habe ich mich trotz meiner negativen Grundeinstellung zu sportlichen Großereignissen gestern abend mal wieder so richtig gefreut. Wir haben die Amis besiegt, herrlich! Ach was, 'besiegt', bei vier Treffern kann man ja schon guten Gewissens 'vorgeführt' sagen. Und wissen Sie, was das ist? Das ist Anti-Amerikanismus reinsten Wassers. Und vor allem nicht so ein plumper wie seinerzeit der unseres Schröder-Kanzlers mit seiner später dann doch ziemlich eingeschränkten Solidarität, nein, ein viel eleganterer. Unter dem Deckmäntelchen des Fußballsports nämlich. Klasse gemacht, das muß ich schon sagen!

Und das allerbeste: außer mir hat in meinem geliebten Vaterland kein Schwanz (nicht mal der Stoiber) gemerkt, daß unsere gewiefte Kanzlerin in dieser Hinsicht mit der FIFA und dem DFB vorher heimlich alles arrangiert hat - oder was glauben Sie, weswegen sie diesen Dingsbums... diesen Beckenbauer und den anderen, den Klinsi, wohl kürzlich zur Privataudienz zu sich zitiert hat? Jetzt wissen Sie's! Ehrlich, soviel Subtilität hätte ich unserer Bundesregiererin gar nicht zugetraut. Einerseits vor den staunenden Augen der Weltpresse bei *Mr. President* Schönwetter machen, und dann hintenrum... viermal Zack! Fast könnte ich mich nachträglich noch ärgern, daß ich sie nicht gewählt habe. Echt Spitze, die Frau, muß ich neidlos anerkennen!

So hat der Sport manchmal ja doch sein Gutes. Ich bin jedenfalls hochzufrieden.